

# BAHRENFELD 33

## BEBAUUNGSPLAN BAHRENFELD 33



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS  
DES BEBAUUNGSPLANS



BAUGRENZE



STRASSENBEGRENZUNGSLINIE



ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG



REINE WOHNGEBIETE



ZAHL DER VOLLGESCHOSSE  
ALS HÖCHSTGRENZE

z.B. III

OFFENE BAUWEISE



GESCHLOSSENE BAUWEISE



STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN



FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE ODER GARAGEN



STELLPLÄTZE

St

GARAGEN UNTER ERDGLEICHE

Ga K

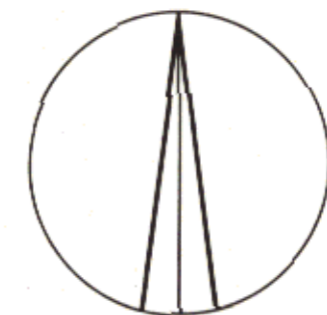
KENNZEICHNUNGEN

VORHANDENE BAUTEN



HINWEIS

MASSGEBEND IST DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG  
IN DER FASSUNG VOM 26. NOVEMBER 1968  
(BUNDESGESETZBLATT I SEITE 1238)



1 : 1000

Festgestellt durch Verordnung vom 19. Februar 1974

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

BEBAUUNGSPLAN  
BAHRENFELD 33

AUFGRUND DES BUNDESBAUGESETZES  
VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. S. 341)

BEZIRK ALTONA

ORTSTEIL 216

(KBl. 5738, B 22)

Offsetdruck: Vermessungsamt Hamburg 1974

Freie und Hansestadt Hamburg  
Baubehörde  
Landsplanungsamt  
2 Hamburg 36, Stadthausbrücke 8  
Ruf 35 10 71

Feldvergleich vom April 1972  
Kataster- und Vermessungsamt

Archiv

Nr. 23746

# HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

## TEIL I

Nr. 14		MITTWOCH, DEN 27. FEBRUAR		1974
Tag	Inhalt		Seite	
19. 2. 1974	Verordnung über den Bebauungsplan Bahrenfeld 33 .....		81	
19. 2. 1974	Verordnung zur Gestaltung der Deichstraße .....		82	
19. 2. 1974	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Änderung der Fachhochschul-Zulassungsordnung ..		83	
—	Druckfehlerberichtigung .....		83	

### Verordnung über den Bebauungsplan Bahrenfeld 33

Vom 19. Februar 1974

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

#### Einziger Paragraph

(1) Der Bebauungsplan Bahrenfeld 33 für den Geltungsbereich Flurstraße — Schaumnelkenstieg — Stiefmütterchenweg (Bezirk Altona, Ortsteil 216) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 19. Februar 1974.